



Legende

- Bruthabitate des Schwarzspechts
Schwerpunkträume für Brutvögel der Wälder
- Biotopklassen**
- Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Rohboden und Ruderalfluren
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trockenstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet
- Maßnahmen auf Habitattflächen des Schwarzspechts**
Die Umsetzung der Maßnahmen soll vorrangig in den Schwerpunkträumen erfolgen.
- | Nr. | Maßnahme |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F40, F41, F45d | Naturnahe Waldbewirtschaftung mit verlängerter Umtriebszeit zur Erhöhung des Anteils alterer Waldbestände. Belassen von stehendem und liegendem Totholz sowie von Höhlenbäumen und einer erhöhten Anzahl von Altbäumen |
| F44 | Markieren von Höhlenbäumen, um eine versehentliche Fällung zu verhindern; regelmäßige Kartierung von Höhlenbäumen |
| F86 | Erhöhung des Laubholzanteils in Nadel- und Mischwäldern |

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 3.29: Bruthabitate des Schwarzspechts

Bearbeitung: GfN Umweltpartner
GfN
Stand: September 2017

Arbeitsgemeinschaft:
planland
Planungsgruppe
Landschaftsentwicklung GfN
Pöcher 58
10786 Berlin
Tel. +49 (0)302639830
info@planland.de

LP Planer + Ingenieure
Landschaftsentwicklung GfN
Eichenallee 1
15711 Königs Wusterhausen
Tel. +49 (0)337525223
info@luplandbrandenburg.de

Institut für angewandte
Ökologielandwirtschaft GmbH
Schulkenendorfer Str. 28
14554 Seddin
Tel. +49 (0)3326571011
gewässerökologie.seddin@online.de